



Die Stimme zu erheben, ist nicht immer leicht. Aber es lässt sich trainieren.

[mattjacob/stockphoto]

**Rhetorik & Stil.** Eine „Rede wirkungsvoll zu gestalten“ gehörte schon in der Antike zum guten Ton. Heute wird Weiterbildung dazu unter „Kommunikation“ oder „Auftreten“ angeboten. VON ERIKA PICHLER

## Wie man sich fühlt, so spricht man

„Rhetorik ist Persönlichkeitsbildung. Wie jemand nach außen auftritt und spricht, ist immer ein Spiegel innerer Zustände und Entwicklungen“, sagt Universitätsprofessor Thomas Schirren, Leiter des Rhetorikbüros der Universität Salzburg. „Es gibt eine Wechselwirkung zwischen Haltung und Ausdruck. Sich damit zu beschäftigen, führt uns zu unserer Tiefenstruktur zurück.“

### Eigenen Stil bilden

Studierende aller Disziplinen haben die Möglichkeit, sich über mehrere Semester hin mit der Kunst der guten Rede zu befassen – als Ergänzung oder Studienschwerpunkt. Die universitären Rhetorik-Programme, begleitet von regelmäßigen Debattierclubs,

*„Das Etablieren eines eigenen Stils macht die wirklich gute Rhetorik aus.“*

Thomas Schirren  
Rhetorikbüro der Universität Salzburg

von jährlichen Tagungen der wissenschaftlichen Fachwelt und von Rhetorik-Vermittlung in Schulen, gibt es im deutschen Raum in vergleichbarer Weise sonst nur an der Universität Tübingen.

Rhetorik zählte schon in der Spätantike zu den „artes liberales“, also den sieben kanonischen Disziplinen der freien Bildung. Heute wird sie meist aus berufspraktischen Gründen in kurzen Weiterbildungen vermittelt – in Teilbereichen wie Präsentation, Kommunikation, Business-Etikette oder Stilsicherheit. Schirren empfiehlt, bei der Auswahl auf Qualitätskriterien wie den oben beschriebenen

Aspekt der Persönlichkeitsentwicklung zu achten. „Wenn der Lehrende einzelne Defizite als sehr stark empfindet, sollte er sich nicht davor scheuen, einen Psychotherapeuten zu empfehlen“, sagt Schirren.

Auch der Rhetoriklehrer selbst solle Möglichkeiten entwickeln, „Schüler langfristig zu begleiten, ohne sie jedoch zu sehr an sich zu binden“. Schließlich mache nicht das Kopieren des Lehrers wirklich gute Rhetorik aus, sondern im Gegenteil das Etablieren eines eigenen Stils. Aus genau diesem Grund sind aus Schirrens Sicht überhaupt alle „festen Tipps“ für den gelungenen rhetorischen Auftritt abzulehnen. Pauschalratschläge seien zwar in Crash-Kursen beliebt, stünden aber dem Ziel entgegen, die Individualität des Sprechenden und sein situatives Handeln zu fördern.

### Ur-Werkzeug Stimme

Als wichtigstes Medium der Kommunikation (neben Drucksorten wie Buch oder Plakat oder den elektronischen Medien der Moderne) gilt seit jeher der eigene Körper: Stimmführung, Gestik, Mimik und Kleidung sagen oft mehr aus als die gesprochenen Worte. Basis jeglicher Rede ist die Stimme. Sich auf sie zu konzentrieren, könne bei manchen Menschen sehr viel bewirken und verändern“, meint die Autorin und Stimmtrainerin Katrin Haugeneder: „Je nach Redeerfahrung der Teilnehmer kann man unter Umständen auch in kurzer Zeit viel erreichen.“

Ein- bis Zwei-Tages-Seminare vermitteln oft zumindest ein Aha-Erlebnis und die Antwort auf die Frage, ob man mehr brauche,

um sich gut präsentieren zu können. Häufig werden zudem in bestimmten zeitlichen Abständen Aufbauseminare oder Fresh-ups angeboten. Und manchmal ist es auch möglich, wie im Rahmen

*„Man muss mehr arbeiten, wenn man nicht auf den ersten Blick überzeugt.“*

Elisabeth Motsch  
Farb- und Stilberaterin

eines Interreg-Projekts mit oberösterreichischen und niederbayerischen Unternehmern, über mehrere Monate regelmäßig zu arbeiten und zusätzlich Einzelcoaching anzubieten.

Die Trainings werden aus ganz verschiedenen Motivationen nachgefragt: Scheu vor dem Sprechen vor Publikum, eine schrille Stimme, unschöne Aussprache oder Schwierigkeiten dabei, die eigenen Gedankengänge treffend in Worte zu fassen. „Ich hatte einen Geschäftsführer, der schon nach einem halben Tag sagte, er spüre jetzt mehr Energie beim Sprechen und sei sich vieler Kleinigkeiten bewusst geworden. Eine Unternehmerin hatte am Anfang Angst davor, in der Öffentlichkeit zu sprechen. Als ich sie jetzt nach vier Monaten bei einer Produktpräsentation erlebt habe, hat sie frei und sehr gut gesprochen.“

### Vorbild: Udo Jürgens

„Gut sprechen“ bedeutet für Haugeneder, lebendig und überzeugend zu sprechen. „Die Arbeit mit der Stimme führt in den Bauch. Es geht darum, wirklich mit dem Herzen zu sprechen. Man spürt dann einfach, dass jemand seinen

Standpunkt wirklich vertritt.“ Wichtig bei der Auswahl von Stimmtrainern ist aus ihrer Sicht, auf deren fundierte Ausbildung zu achten. „Nicht jede Rundfunk-Sprecherin kann Stimmtrainerin sein.“ Ein echtes Vorbild „in Bezug auf Artikulation, Atemrhythmus, Stimmklang beziehungsweise Gesundheit und Bühnenpräsenz“ ist für Haugeneder übrigens Udo Jürgens.

### Mehr als Äußerlichkeiten

Dass auch Kleidung und Stil für den überzeugenden Auftritt von Bedeutung sind, steht außer Frage. In kompakten Weiterbildungen geht es in puncto Stilberatung meist um branchenspezifische Dress-Codes. Senden kurze Röcke zu viele erotische Signale aus? Ist für Bankangestellte der dunkle Anzug ein Muss? Kann eine Geschäftsführerin im Puffärmelblüschchen kompetent erscheinen?

Mit solchen Fragen beschäftigt sich die Farb- und Stilberaterin Elisabeth Motsch in der Arbeit mit Firmenkunden. Immer öfter wird sie engagiert, um den Dress Code der Firma gemeinsam mit den Mitarbeitern zu erarbeiten. Die Herausforderung bestehe darin, eine zum Firmenimage passende Kleidung zu wählen, ohne dabei die Persönlichkeit zu verlieren. „Es ist immer eine Gratwanderung“, sagt Motsch. „Aber viele kennen eben die Business Codes nicht oder nur teilweise.“

In Österreich lege man zwar einen eher lockeren Maßstab an, „lockerer als zum Beispiel in Hamburg“. Doch in den Führungsetagen gebe es trotzdem einiges zu tun, „zum Beispiel, wenn eine Bankdirektorin in Pullover und Strickweste über große Kredite verhandeln möchte.“ Generell würden oft zu sportliche Outfits gewählt oder kaum zwischen privater oder beruflicher Garderobe unterschieden. Passende Kleidung soll aus Motschs Sicht der Arbeit nicht im Weg stehen, sondern sie erleichtern. „Ein dunkler Anzug allein macht noch keinen seriösen Banker. Aber er kann helfen, die erste Hürde im Beruf gut zu schaffen und sich schneller inhaltlichen Fragen zuwenden zu können.“

### IN KÜRZE

#### eTourism: Strategien für die Kommunikation

Mobile, Marketing, Wissenstrends im eTourism, Social Web und Suchmaschinen: Am 14. November gibt es zu diesen Themen drei parallele Vortragsstränge. Der Kongress „Brennpunkt eTourism“ findet ab 9 Uhr statt und will das virtuelle Kommunikations Know-how von KMUs stärken. [www.fh-salzburg.ac.at](http://www.fh-salzburg.ac.at)

#### Führung 1: Moderieren, entscheiden, verändern

Für Reservierungen unter dem Stichwort „Restplatz“ gibt es 300 Euro Rabatt auf die im November stattfindenden „Leadership & Management“ Seminare des Hernstein Instituts. Die nächsten Termine: „Qualitativ gut entscheiden“ von 2. bis 4. November und „Moderation – von der Methode zur Prozesssteuerung“ von 7. bis 9. November und „Veränderungsmanagement“ von 2. bis 4. November. [www.hernstein.at](http://www.hernstein.at)

#### Führung 2: Motivation, Frauen, Medien

Die Journalistin, Supervisorin und Coach Kirsten Annette Vogel leitet zwei Seminare des Kuratoriums für Journalisten-ausbildung. Ersteres findet von 2. bis 4. November in Salzburg statt und dreht sich um Mitarbeiterführung in den Medien, zweiteres erörtert Führungsstrategien für Frauen, und zwar von 9. bis 11. November in Linz. [www.kjf.at](http://www.kjf.at)

## Internationaler Executive MBA

„Die Presse“ vergibt für den MBA Global ein Stipendium in Höhe von 34.000 Euro.

**Post Graduate.** Der Executive Global MBA der Executive Academy an der WU Wien qualifiziert in 14 Monaten zum Master of Business Administration – mit Studienreisen nach Russland, Indien und China sowie in die USA. Vermittelt werden unter anderem „Managing People and Organization“, „Financial Accounting and Management“, und „Data Analysis & Decision Making“. Das Modul „Managing Globalization“ wird in China, „Information Technology Management in Indien und „Strategies for a Global Company“ in den USA praktisch erfahrbar. Der Lehrgang beginnt am 4. April 2012.

### Bewerbungsfrist: 31. Oktober

„Die Presse“ vergibt Stipendium der „Presse“ in Höhe von 34.000 Euro – 5000 Euro Selbstbehalt bleiben. Bewerben können sich Führungskräfte mit akademischem Abschluss und mindestens fünf Jahren einschlägiger Berufserfahrung. Bewerbungsunterlagen sind unter [stipendium@diepresse.com](mailto:stipendium@diepresse.com) erhältlich und können ebendort eingesendet werden.

[www.executiveacademy.at](http://www.executiveacademy.at)  
[www.diepresse.com/stipendium](http://www.diepresse.com/stipendium)

### Impressum: Weiterbildung

Redaktion: Daniela Mathis T: 01/51414-361  
Katharina Glatz T: 01/51414-620  
daniela.mathis@diepresse.com  
Anzeigen: Alexandra Supper T: 01/51414-568  
alexandra.supper@diepresse.com  
Alexandra Ahorn T: 01/51414-601  
alexandra.ahorn@diepresse.com

### Sprecherperlen und Stilbilder

**Rhetorik im Studium:**  
Uni Salzburg, [www.uni-salzburg.at](http://www.uni-salzburg.at)

**Lehrgänge und Seminare (Auswahl):**  
► bfi Wien: „Rhetorik I“, „Rhetorik II“, „Körpersprache und Sprechtechnik“, „Mein Auftreten – meine Stärken“ (speziell für Frauen), [www.bfi-wien.at](http://www.bfi-wien.at)

► WIFI-Rhetorik-Akademie, [www.wifi.at](http://www.wifi.at)

► Humboldt Fernlehrinstitut, „Rhetorik – die Kunst der Rede“, [hfl.humboldt.at](http://hfl.humboldt.at)

► Regionale Wifi-Veranstaltungen (verschiedene Titel und Termine je nach Bundesland): „Ohne Stimme kein Sprechen“, [www.noef.wifi.at](http://www.noef.wifi.at)

Workshop Rhetorik - Stimme – Körpersprache“, [www.wifisalzburg.at](http://www.wifisalzburg.at)

„Gekonnt gekontert! Schlagfertigkeit kann man lernen“, [www.tirol.wifi.at](http://www.tirol.wifi.at)

► ARS - Akademie für Recht, Steuern und Wirtschaft: „Rhetorik und Körpersprache“, „Unternehmen erfolgreiche (re)präsentieren – von außen & innen“, „Ihre Stimme überzeugt“, „Authentisch auftreten“, [www.ars.at](http://www.ars.at)

